

Praktikumsbericht [C1] von:
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 20 19 / 20 20

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Polen
Studienfach:	Kulturanthropologie
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Maint
Berufsfeld des Praktikums:	Bildung, Museum, Erinnerungskultur
Arbeitssprache:	Englisch, Polnisch, Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	Von 05.02.2020 bis 06.04.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Jewish Galicia Museum, Krakau
Straße/Postfach:	UL. DAJWÓR 18
Postleitzahl und Ort:	31-052 KRAKÓW
Land:	Polen
Homepage:	www.galiciajewishmuseum.org
E-Mail:	info@galiciajewishmuseum.org

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich bin bereits im September 2019 für ein Auslandssemester nach Krakau gekommen. In meinem ersten Monat in Krakau zahlreiche Museen besichtigt, darunter eben auch das Jüdisch Galizische Museum im alten Viertel Kazimierz. Das Museum hat mir von allen Museen, die ich in Krakau gesehen hatte mit am Besten gefallen, da ich die Arbeit im Bereich der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen sehr spannend finde. Auf der Homepage des Museums wird auf die Praktikantenhomepage hingewiesen (https://
------------------	--

	galiciainterns.wordpress.com/). Dort wird einem ein kleiner Einblick in die Arbeit als Praktikantin im Museum gegeben.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Zusätzlich findet sich auf der offiziellen Homepage die Emailadresse der Kontaktperson und eine Zusammenfassung des Museums, was von Praktikanten erwartet wird. Ich hatte also der Koordinatorin Larysa Michalska eine Email geschrieben, mit Anfrage für eine freie Praktikumsstelle im Zeitraum Februar bis April. Sie antwortete mir sogleich, mit der Bedingung, dass ein Praktikum nur möglich sei, wenn man mindestens zwei Empfehlungsschreiben mit der Bewerbung miteinsendet. Die Bewerbung umfasste also neben Empfehlungsschreiben, die ich mir bei Dozentinnen in Krakau und Mainz einholte, ein eigenes Motivationsschreiben, Lebenslauf und ein Versicherungsnachweis. Etwa zwei Wochen später meldete Larysa sich bei mir mit einer Zusage. Das war im Dezember. Im Januar bekam ich dann Literatur zugesendet, die sich mit der Thematik des Museums auseinandersetzte und ich bis zum Start am 5. Februar vorzubereiten hatte. Am 29.01. hatte ich dann ein erste persönliches Gespräch mit Larysa, indem sie mir Abläufe vorstellte und mein Wissen über die zuvor gesendete Literatur überprüfte. Anschließend wurde mir ein erster Arbeitsplan überreicht.
Wohnungssuche:	Da ich schon im September 2019 für mein Erasmus Auslandssemester nach Krakau kam, musste ich mich nicht nach einer neuen Wohnung umschaun, sondern konnte für weitere zwei Monate in der Wohnung meines Freundes günstig wohnen. Generell kann ich sagen, dass Wohnungen in Krakau sehr schwer zu finden sind. Auch preislich sind Wohnung ähnlich teuer wie in Deutschland – eventuell sollte man also mit Ersparnissen ins Praktikum gehen.
Versicherung:	Ich habe bei meiner Versicherung eine einfach Auslandsversicherung beantragt, die dem Museum reichte.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Internet ist um einiges günstiger in Deutschland. Je nach Anbieter werden nur polnische Staatsbürgerschaften für den Abschluss eines Vertrages akzeptiert. Die Unternehmen, die auch für Nicht-Polen einen Vertrag anbieten, sind meist etwas teurer.
Bank/ Kontoeröffnung:	War nicht notwendig.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum

abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Bildungsarbeit, Erinnerungskultur, Organisation</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Ich habe immer angemessen Zeit bekommen um mich auf die mir zugeteilten Aufgaben vorzubereiten. Durch ständiges Feedback hatte ich das Gefühl, dass ich schnell Neuerlerntes umsetzen konnte. Dabei habe ich mich nie über- oder unterfordert.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Larysa, meine Koordinatorin, legte viel Wert darauf mir regelmäßig Feedback zu meiner Arbeit zu geben. Da ich im ständigen Kontakt mit Gruppen im Alter von 14 bis 20 Jahren war, war eine Reflexion nach Führungen, Überlebenden Treffen und Workshops sehr hilfreich.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Während meines Praktikums war ich mit fünf weiteren Praktikant*innen vor Ort. Gemeinsam haben wir uns immer unterstützt Projekte durchzuführen. Bei Aufgabenverteilung von Larysa haben wir diese meistens untereinander aufgeteilt.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Durch die Treffen mit Überlebenden konnte ich meine polnisch Kenntnisse weiter verbessern. Die meisten Gruppenführungen habe ich auf englischer Sprache durchgeführt, somit habe ich eine Selbstsicherheit vor Gruppen in englischer Sprache mir aneignen können.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Insgesamt war das Praktikum für mich sehr bereichernd – fachlich wie auch privat. Die Arbeit im Museum hat mir ermöglicht, dass ich Abläufe im Museum kennenlernen kann. Ich konnte mein Talent in der Organisation miteinbringen. Für mich war es persönlich eine große Herausforderung, fremden Menschen in englischer Sprache, also nicht in meiner Muttersprache, Wissen zu vermitteln. Meiner Erwartungen wurden deswegen vollsten erfüllt. Leider wurde die Präsenzzeit meines Praktikums um circa drei Wochen verkürzt auf Grund der Corona-Pandemie. In dieser Zeit sollten wir Praktikant*innen ebenso im Home-Office arbeiten. Unsere Aufgaben waren dabei, Rezensionen zu veröffentlichen und Instagram /Facebook Life-Workshops vorzubereiten und durchzuführen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Ich sollte das Praktikum insgesamt zwei Monate machen, vom 5. Februar bis zum 6. April. Wie bereits er-</p>

	wähnt, war die aktive Arbeit im Museum durch die Corona-Pandemie ab dem 15. März nicht mehr möglich. Somit empfand ich die eineinhalb Monate vor Ort als zu wenig.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	600€ pro Monat
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Da ich gerne in die Bildungsarbeit beziehungsweise im Bereich Erinnerungskultur beruflich werden möchte, war das Praktikum im Museum auf jeden Fall von Nutzen. Ich habe zum einen Einblicke in organisatorische Abläufe eines international anerkannten Museums erhalten. Zum anderen konnte ich durch meine Aufgabe als Leiterin von Großgruppen durch die Museumsausstellungen sehen, wie die Arbeit im Bereich der Erinnerungskultur praktisch umgesetzt wird.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Stelle sehr weiterempfehlen. Das Museum wirbt auf seiner Seite für Praktikant*innen, somit gehe ich davon aus, dass zukünftige Praktikant*innen auch aufgenommen werden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein